



- Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus

Jahresrückblick

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Auch dieses Jahr war unser aktives Vereinsleben stark von der Pandemie geprägt. Somit konnte die vorgesehene HV nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Weil keine Neuwahlen nötig waren und die finanzielle Lage der Sektion positiv ist, beschloss der Vorstand im Einklang mit den BAG Vorschriften dieses Jahr auf die Hauptversammlung zu verzichten und den Jahresabschluss 2020 an der HV 2022 zu traktandieren.

Allen Mitgliedern, welche bei uns eine E-Mail hinterlegt haben, wurden die wichtigsten Unterlagen zur Information zugestellt.

Unser monatlicher Stamm, musste leider seit Jahresbeginn ausfallen. Bei Redaktionsschluss war die Wiederaufnahme ab Oktober vorgesehen.

Ebenfalls ausfallen muss unser traditioneller «Froni-Anlass» d.h. die Einladung für unsere aktiven Mitarbeiter. Die BAG-Vorgaben verunmöglichen einen Anlass in grösserem Rahmen mit Schwergewicht «gemütliches Zusammensein». Die Annullierung ermöglicht uns jedoch einen Betrag an den Bahnhofumbau in Realp mit Gastrobetrieb beizusteuern. Ich bin überzeugt, dass wir im Sinne unserer Aktiven entschieden haben.

Bis Ende September konnten wir unsere Bahn an keiner Messe vertreten. Allerdings haben wir die Hoffnung, dass die Schaffhauser Herbstmesse durchgeführt wird und wir mit einem Informationsstand vertreten sein können.

Von den verschiedenen Ausflügen und Reisen konnten ebenfalls nicht alle stattfinden. Trotzdem gibt es erfreuliches zu berichten:

«Dampf mal anders» (das Dampftram in Bern) wurde auf 2022 verschoben. Die Ufer-Dampffahrt mit der historischen Mittel-Thurgau-Bahn und Besuch im LOKORAMA in Romanshorn im Juli wurde ein voller Erfolg. Im September konnten wir die Fahrt auf das Briener Rothorn anbieten. Es war ein herrlicher, warmer Tag und die Teilnehmer kehrten begeistert nach Hause zurück.

Die Tirol-Reise (mit Dampf durchs Tirol) vom 25.-29. Mai 2021 musste nochmals verschoben werden. Fritz Renold gibt die Hoffnung nicht auf und wird zu gegebener Zeit das neue Datum bekannt geben. Die Fahrt mit dem Rheingold Express 30.9. – 03.10. musste bedauerlicher Weise abgeändert werden. Durch die verheerenden Unwetterschäden im Juli bleibt der Nostalgiezug für

längere Zeit fahruntüchtig. Kurzfristig konnte eine gute Alternative gefunden werden. Die Reise ins Zillertal war auch so ein Erfolg mit vielen glücklichen und zufriedenen Teilnehmern.

Alle drei Bauwochen in Realp waren anspruchsvoll und anstrengend, aber es macht immer wieder Spass unter Gleichgesinnten zu arbeiten.

In der ersten Bauwoche (kurzfristig von mir übernommen, infolge Krankheit von H.J. Häfliger) stand die umfangreiche Geleise Verlegung am Lamm Viadukt auf dem Programm (für mich totales Neuland). In der letzten Ausgabe habe ich versucht ein Stimmungsbild dieser herausfordernden Aufgabe wiederzugeben.

Am 19. Juni fand der Thalestag mit vielen Teilnehmern statt. Firma Thales zahlt uns jährlich für diesen Anlass einen Betrag von CHF 4'000, welcher dieses Jahr zweckgebunden für die Erweiterung des Bahnhofs in Realp resp. für den neuen Gastrobetrieb verwendet wird.

Die zweite Bauwoche (wiederum von mir geleitet), war geprägt von der Mithilfe bei den umfangreichen Sanierungsarbeiten im Scheiteltunnel, eine anforderungsreiche Arbeit auf ungewohnter Höhe ohne Tageslicht, viel Lärm und Staub. Ebenso stark engagiert war unsere Gruppe an der neuen Wasserfassung sowie am Wasserkran im Bahnhof Tiefenbach und an Vegetationsarbeiten entlang der Strecke von Gletsch bis zum Furka-Bahnübergang (siehe separater Bericht).

Auch die dritte Bauwoche (ebenfalls von mir geleitet) war fordernd. Wiederum engagierten wir uns im Scheiteltunnel, zudem standen Arbeiten am Tunnel 3 auf dem Bauprogramm. Auch hier galt: «körperlich anforderungsreiche Einsätze auf ungewohnter Höhe bis auf 2160 Meter».

Alle drei Bauwochen konnten unfallfrei und zur vollen Zufriedenheit beendet werden. Allen Teilnehmern an den Bauwochen und allen andern Freiwilligen, welche Einsätze zugunsten unserer Dampfbahn geleistet haben, möchte ich recht herzlich danken. Ein grosser Dank geht natürlich auch an die Partnerinnen, welche uns ermöglichen vor Ort Einsätze zu leisten. Ich weiss, ich wiederhole mich, aber dieser Aspekt geht gerne vergessen.

Wie jedes Jahr möchte ich ebenfalls allen Sponsoren und Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung bestens danken. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, die laufenden Kosten zu finanzieren. Die kleinen und grossen Unwetterschäden reissen jeweils ein grosses Loch ins Budget, welches nicht allein mit den Betriebseinnahmen gedeckt werden kann.

In eigener Sache

Unser langjähriges Vorstandmitglied, Fritz Renold, wird an der nächsten HV nach 13 Jahren Tätigkeit als Reiseleiter zurücktreten. Deshalb suchen wir dringend ein neues Vorstandsmitglied, welches die entstandene Lücke ausfüllen kann. Interessenten für eine Vorstandstätigkeit melden sich bitte bei mir.

Anmerkung

Einladung zur Hauptversammlung 2022

Datum: Samstag 05. März 2022

Ort: Kath. Kirchenzentrum, Bassersdorf

Äussere Auenstrasse 3 (4 Min. vom Bahnhof Richtung Dorf)

Traktanden: Die Statutarischen für die Vereinsjahre 2020 und 2021

Die definitive Traktandenliste und weitere Unterlagen werden an der HV aufliegen und vorgängig an unsere E-Mail-Empfänger verschickt werden. Allfällige Anträge bitte an mich senden bis spätestens am 15. Februar 2022.